

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 3

**Illustration:** Der Künstler am Maschinengewehr  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chueri und Rägel

«Das isch jetz aber nett vo dir, Chueri, daß du mir unfraget mini leer Eierchische vo der Baan bringschl! Tanke der herzli.»

«Nid unfraget, Rägel, der Herr Baanhofvorschtand hät mi gfraget, öb i si nid grad mitnääm.»

«Aber das isch doch gar kän Herr, Chueri, das isch bloof en Baanhofvorschtand.»

«Rägel, du söttisch Babe heißel Natürli isch der Vorschtand en Herr, und sogar en seer nette Herr, jawoll.»

«Chueri, du känsch di nid us im Baandienst. Lis emal s Nachrichteblatt vo dr Esbebe. Da gseesch uf Site 179, daß es nu i der Generaldiräktion Herre hät, suscht niene: «Die Herren Sekretäre, Verwaltungsbeamte I. Kl., Ingenieure, Bürochefs und Sektionschefs», das sind Herre. Lokomotivfuerer, Heizer, Vorschtand und Zugfuerer sind kä Here, bi dene tuets der Name, und zwar militärisch z hinderfuer, mitem Vorname hinedrii.»

«Isch guet, daß der Herrgott nid bi der Bundesbaan isch, suscht würd er zu gwöönliche Gott degradiert.»

«Ussert, er chäm i d Generaldiräktion, Chueri.» AbisZ

## Die Volkszählung im Schulaufsatz

Alle zehn Jahre verrichten die Zählbeamten ihre Sache, so auch in diesem Jahr.

Am Donnerstagnachmittag mußte die Mutter noch alle Kinder ausfüllen. L

Zwei amerikanische Ernährungsexperten haben die beiden Bücher «ISS DICH SCHLANK» und «ISS UND NIMM AB» geschrieben, beide Werke scheinen Bestseller zu werden. Sicherem Vernehmen nach sollen deshalb folgende Neuerscheinungen geplant sein:

«Trink dich nüchtern», «Stähl dich weich»  
 «Lauf dich dick» und «Schreib dich reich»  
 «Schlaf dich wach» und «Schwätz dich stumm»  
 «Näss dich trocken», «Lies dich dumml» B

## Fortbildungsschüler schreiben ...

Aus einem Lebenslauf

Ich gebar in L. und dort war auch mein Aufwuchs.

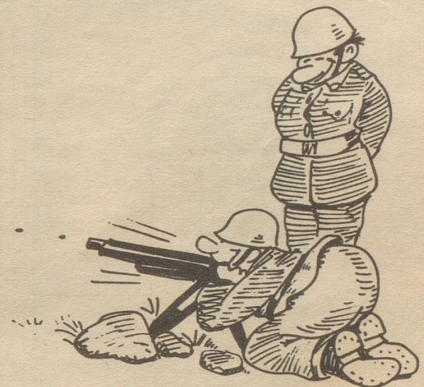
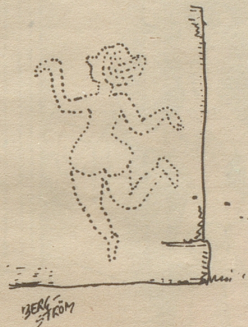
Bewerbung um eine Melkerstelle

Ich war immer beim Vieh und werde Ihre Kühe schon unterhalten können.

Wenn Ihnen meine Bewerbung nicht paßt, kann ich Ihnen einen anderen Jüngling herstellen. L

## Die vielsprachige Schweiz

Auf dem Bahnhof Langenthal steht mit roter Mütze angetan ein junger,



Der Künstler am Maschinengewehr

Söndagsnisse-Strix

## Der Arglose

Der Hauptmann befiehlt den Kanonieren nach dem Scharfschießen, allfällige Blindgänger zu markieren. Beim Inspizieren der Blindgänger kommt der Hauptmann auch zum Kanonier Munggeli, der den Blindgänger schön mit vier Pfählen eingerahmt hatte. «Ja, mit was händ Si dänn die Pfääl ineghaue?», fragt der Offizier den Munggli. Munggli mit geschwellter Brust: «Mit däm dal», — und deutet auf den Blindgänger. Beni

## Zum Nachdenken

Mensch, weshalb machst Du Dir Sorgen, Hintersinnst Dich wegen morgen? Denkst, was da wohl könnte kommen. Die Ruhe wird Dir so genommen.

All' dem kannst Du leicht entrinnen, Kannst Dich stillvergnügt besinnen Wenn Du ruhig und zufrieden Hinnimmst, was Dir ist beschieden. LH

## Appenzeller Witze

Der Arzt fragte einen Patienten mit verbundenem Kopfe: «Was händ Eer?» «E Loch im Chopf.» Tokter: «Grad a de tömmschte Schtell.»

Fremder: «Büebli, muesi no lang laufe bis of Gais?» Büebli: «Gad no e Betzeli ond denn isch nomme wyt!»

**In St. Gallen:**

Hotel  
Restaurant - Bar

**«Im Portner»**

Bankgasse 12, Tel. 2 97 44  
Dir. A. Treuss-Daetwyler

**In Zürich:**

Schifflande 20, Tel. 32 71 23  
Restaurant - Bar

**«Schifflande»**

Petit cadre,  
grande cuisine . . .

Neueste Luftkonditionierung

**Balcana Export**  
en boîtes de 25 pièces

**fr. 1.10**